

## Egliswil

Schulort:	Kanton 1799: Egliswil	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Lenzburg	Kanton 2015:	Aargau
	Agentschaft 1799:	Egliswil	Gemeinde 2015:	Egliswil
	Kirchgemeinde 1799:	Seengen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 252v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2043: Egliswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/2043].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Egliswil, Obere Schule (Niedere Schule, reformiert) - Egliswil, Untere Schule (Niedere Schule, reformiert) - Egliswil (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

### III. te und IV. te {IV. te} Schulen. zu Eglinschweil.

#### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.  
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?  
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?  
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?  
I.1.d In welchem Distrikt?  
I.1.e In welchem Kanton gehörig?  
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.  
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.  
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und  
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.  
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.  
I.4.a Ihre Namen.  
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- der Ort, der zwei Schulen ist *Eglinschweil*, ein grosses Dorf mit 839. Einwohnern; gehört zur Kirchgemeinde Seengen, und hat eine eigene Gemeinde und Agentschaft — im Distrikt Lenzburg und Kanton Aargau gelegen.
- Zum Schulbezirk gehören ausserhalb des Dorfs, die zwei Höfe, Stöckhof und Lyrihof; beyde sind je 1/2 Stunde von der Schule entfernt, und senden der mal 7. Kinder dazu.
- 3/4 Stunden davon ist die Schule zu Seengen — 3/4 Stunde die Schule der Pfarr *Ammersweil*; ebenso weit ist die Schule der Pfarr *Seon*; und auch so die Schule zu *Niederhallweil*, der Pfarr Seengen.

#### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?  
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?  
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?  
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?  
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?  
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- Beantwortet sich ganz wie bei Seengen.

#### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.  
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?  
III.11.b Wie heisst er?  
III.11.c Wo ist er her?  
III.11.d Wie alt?  
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?  
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?  
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?  
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramt andere Verrichtungen? Welche?  
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?  
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)  
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- auch die Gemeinde *Eglinschweil* hat, wie *Seengen*, zwei Schulen, die *Obere* und *Untere* beyde Schulmeister wurden auf die Weise wie *Seengen*, von der Herrschaft *Hallweil* bestellt.
- der Schulmeister der *Oberen* Schule, ist *Jacob Weber*, von *Eglinschweil*, 44. Jahre alt, verheirathet hat 4. Kinder, und steht nun 12. Jahre der Schule vor.  
der Schulmeister der *unteren* Schule ist *Jacob Wipf*, von *Eglinschweil*, 39. Jahr alt; verheirathet, hat 7. Kinder; und ist seit 4. Jahren Schulmeister. beyde waren stets in *Eglinschweil*, und bearbeiten ihre eigenen Güter, ohne einen andern Beruf.
- In den beyden Schulen befinden sich der mal 184. Kinder nemlich 98. Knaben und 86. Mädchen  
die gleichen besuchen auch die Sommer schule, die wochenlich 1/2. tag gehalten wird.

#### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)  
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?  
IV.13.b Wie stark ist er?  
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?  
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?  
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?  
IV.15 Schulhaus.  
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?  
IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- Schulfond und Schulstiftung ist nicht — auch kein Schulgeld eingeführt.
- Schulfond und Schulstiftung ist nicht — auch kein Schulgeld eingeführt.
- das, aus 2. nebeneinander gelegenen, nicht allzu heitren, Stuben, bestehende Schulhaus ist vor 15. Jahren, von Grund auf neu erbaut, und dient zu keinem andern Gebrauch, auch wohnt niemand darin, sondern die Schulmeister wohnen in ihren eigenen Häusern.  
So wie das Schulhaus auf Kosten der Gemeinde erbaut worden, so wird es auch von ihr in baulichem Stand erhalten: so wie sie das zur Feürung nöthige Holz liefert.

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	das, aus 2. nebeneinander gelegenen, nicht allzu heitren, Stuben, bestehende Schulhaus ist vor 15. Jahren, von Grund auf neu erbaut, und dient zu keinem andern Gebrauch, auch wohnt niemand darin, sondern die Schulmeister wohnen in ihren eigenen Häusern. So wie das Schulhaus auf Kosten der Gemeinde erbaut worden, so wird es auch von ihr in baulichem Stand erhalten: so wie sie das zur Feürung nöthige Holz lieffert.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	die besoldung des <i>oberen</i> Schulmeisters ist. von der Kirche 21 1/2. Gulden an Geld und 21. viertel bodenzins Kernen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	die besoldung des unteren Schulmeisters ist, von der <i>Gemeine</i> 50 1/2 Gulden
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		<b>Bemerkungen</b>
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 252v
Briefkopf	<u>III.te und IV.te} Schulen. zu Eglinschwil.</u>
Transkriptionsdatum	14.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2043BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_252v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Egliswil</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Aargau</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Lenzburg</u>	Kanton 2015	<u>Aargau</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Egliswil</u>	Amt 2000	<u>Lenzburg</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Seengen</u>	Gemeinde 2015	<u>Egliswil</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	<u>656454</u>	1799		2000	
Geo. Länge	<u>244555</u>				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Egliswil, Obere Schule (ID: 2743)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

#### Schulfonds

#### Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensensklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Antworten/Memorieren Lesen Schreiben Religion/Christliche Unterweisung

#### Schülerzahlen

Keine Angaben

#### 2. Schule: Egliswil, Untere Schule (ID: 2748)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale:  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

#### Schulfonds

#### Schulperiode

Keine Angaben

### 3. Schule: Egliswil (ID: 2749)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale: Repetierschule  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt:

#### Schulfonds

#### Schulperiode

Keine Angaben

#### Lehrpersonen

##### Lehrer (ID: 5013)

Name: Weber  
Vorname: Jacob

##### Weitere Informationen

Alter: 44  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 6  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Egliswil  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit: 12 Jahren  
Lehrer seit: 12 Jahren  
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit  
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

##### Lehrer (ID: 5015)

Name: Wipf  
Vorname: Jacob

##### Weitere Informationen

Alter: 39  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 9  
Weitere Verrichtungen? Ja

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse  
Klassenanzahl:  
Unterrichtete Inhalte: Religion/Christliche Unterweisung  
Antworten/Memorieren  
Buchstabieren  
Lesen

#### Schülerzahlen

Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
Art der Klasseneinteilung:  
Klassenanzahl:  
Unterrichtete Inhalte: Antworten/Memorieren  
Lesen  
Schreiben

#### Schülerzahlen

Keine Angaben